



Medienmitteilung

Baden, 4. Juli 2013

Clean-Up-Day – der Aargau räumt auf

Am Samstag, dem 21. September 2013 ist nationaler Clean-Up-Day. An diesem Tag räumen Gemeinden, Städte, Schulklassen, Vereine und weitere Organisationen gemeinsam öffentliche Plätze, Strassen und Wiesen auf und setzen damit ein nachhaltiges Zeichen gegen Littering und für eine saubere Umwelt. Das Interesse ist gross – auch im Kanton Aargau.

«Als Ständerätin setze ich mich für einen starken Kanton Aargau ein, in dem sich alle wohl fühlen», sagt Pascale Bruderer Wyss in Baden im Rahmen einer Informationsveranstaltung über Littering. Im Sommer ziehe es alle nach draussen, für ein Picknick in der Natur, eine Abkühlung im See oder gemütliche Stunden im Park. Diese intensivere Nutzung des öffentlichen Raums hat leider auch negative Konsequenzen: Immer wieder bleiben Take-Away-Verpackungen liegen und Zigarettenkippen landen achtlos am Boden statt im Aschenbecher. Pascale Bruderer Wyss schaut dieser Entwicklung nicht tatenlos zu. «Zur erfolgreichen Bekämpfung von Littering braucht es ein Bündel an ganz verschiedenen Massnahmen – dazu gehört auch die Sensibilisierungsarbeit», so die Aargauer Ständerätin. Zusammen mit den Non-Profit-Organisationen IGSU (IG saubere Umwelt) und Pusch (Stiftung Praktischer Umweltschutz Schweiz) engagiert sie sich deshalb am 21. September 2013 aktiv am schweizweiten Clean-Up-Day.

Ein Umdenken in der Gesellschaft bewirken

Ziel des Clean-Up-Days ist es, die Bevölkerung für das Thema Littering zu sensibilisieren und sie zum Einsammeln und korrekten Entsorgen von Abfällen zu motivieren. Bereits haben sich rund 50 Gruppen aus der ganzen Schweiz angemeldet. Im Kanton Aargau ruft beispielsweise die **Gemeinde Mellikon** zur «Dorfputzete» auf und die **Stadtökologie Baden** sammelt mit dem Werkhof und einer Schulklasse Abfall am Oelrain-Hang ein. Anmelden können sich Gemeinden, Vereine, Schulen, Unternehmen und Einzelpersonen aus allen Landesteilen bis Ende August 2013 unter www.clean-up-day.ch. Durch die Bündelung aller Clean-Up-Aktionen in der Schweiz auf einen Tag kann die Wirkung stark erhöht werden: «Wir zeigen damit, dass Littering stört und nicht toleriert wird. Das Bewusstsein für die Littering-Problematik wird so in der Bevölkerung gefördert, was langfristig zu mehr Sauberkeit und Lebensqualität führen wird», ist Nora Steimer, Geschäftsführerin IG saubere Umwelt, überzeugt. Nebst Pascale Bruderer Wyss werden weitere prominente Personen aus Politik und Sport am Clean-Up-Day im Einsatz sein. «Der Clean-Up-Day ist eine gute Gelegenheit, aktiv etwas gegen Littering zu tun und die Bevölkerung für einen respektvolleren Umgang mit der Umwelt zu sensibilisieren», erklärt Matthias Kyburz, OL-Weltmeister im Sprint seine Motivation zur Teilnahme.

IGSU
c/o Clean-Up-Day
Postfach 555
8034 Zürich
T +41 43 500 19 91
F +41 43 500 19 98
clean-up-day@igsu.ch
www.clean-up-day.ch

Littering-Hotspots der Schweiz

In den Monaten Juli und August findet zudem eine Mapping-Aktion statt, um auf das Ärgernis «Littering» aufmerksam zu machen und den Handlungsbedarf auch optisch zu verdeutlichen. Und so geht's: Mit dem Smartphone herumliegenden Abfall im öffentlichen Raum fotografieren und anschliessend via Clean-Up-Day-App hochladen. Automatisch werden die Koordinaten erfasst und die verschmutzte Stelle erscheint als «Schandfleck» auf der Schweizerkarte. Dies soll die Bevölkerung motivieren, mehr auf Littering in ihrem Lebensraum zu achten und am Clean-Up-Day aktiv zu werden.

Lokale Clean-Up-Aktionen unter einem nationalen Dach

Die Organisation der lokalen Clean-Up-Aktionen liegt bei den einzelnen Gruppen. Die IGSU und Pusch unterstützen sie dabei mit Planungshilfen wie Merkblättern, Inseraten, Plakaten, Warnwesten und Handschuhen sowie einer Beratungshotline. Auch Ideen für ein kreatives Rahmenprogramm gibt es auf der Webseite www.clean-up-day.ch.

Der schweizweite Clean-Up-Day ist international eingebettet in die weltweite Clean-Up-Bewegung «Let's do it World». Diese wurde in Estland initiiert. Mittlerweile beteiligen sich 96 Länder auf der ganzen Welt – 2013 erstmals auch die Schweiz.

Folgende prominente Aargauer Persönlichkeiten engagieren sich am Clean-Up-Day:

- Pascale Bruderer Wyss, Ständerätin SP
- Corina Eichenberger, Nationalrätin FDP
- Yvonne Feri, Nationalrätin SP
- Lucas Fischer, Kunstturner
- Beat Flach, Nationalrat GLP
- Bernhard Guhl, Nationalrat BDP
- Hans Killer, Nationalrat SVP
- Matthias Kyburz, Orientierungsläufer
- Hans-Peter Lang, "Aargauer des Jahres 2012"



- 1) Freiwillige Helferinnen und Helfer in der ganzen Schweiz räumen am Clean-Up-Day gemeinsam Plätze, Wiesen und Strassen auf.
- 2) Am schweizweiten Clean-Up-Day im Fokus: Littering einsammeln und richtig entsorgen.

Die Fotos stehen auf www.clean-up-day.ch, Rubrik Medien, in hoher Auflösung zum Download zur Verfügung.

Medienkontakt:

Nora Steimer, Geschäftsleiterin IGSU, +41 43 500 19 99 / 076 406 13 86

Weitere Kontaktpersonen:

Pascale Bruderer Wyss, Nationalrätin des Kantons Aargau

Email: pascale.bruderer@parl.ch

Telefon: 076 527 17 56

IGSU (Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt)

Nora Steimer, Geschäftsleiterin

Email: nora.steimer@igsu.ch

Telefon: 043 500 19 99 / 076 406 13 86

Kanton Aargau, Abteilung für Umwelt

Ursina El Sammra, Fachspezialistin Abfallwirtschaft

Email: ursina.elsammra@ag.ch

Telefon: 062 835 33 60

Stadtökologie Baden

Pascale Contesse, Projektleiterin

Email: pascale.contesse@baden.ag.ch

Telefon: 056 200 83 98

Gemeinde Henschiken

Herbert Flück, Gemeinderat Henschiken

Email: heflueck@bluewin.ch

Telefon: 062 891 38 14